

(19)



(11)

EP 3 690 131 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
05.08.2020 Patentblatt 2020/32

(51) Int Cl.:
D06F 83/00^(2006.01) D06F 81/00^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **20151400.7**

(22) Anmeldetag: **13.01.2020**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
 Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
 Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **Carl Freudenberg KG**
69469 Weinheim (DE)

(72) Erfinder: **Hem, Sudhana**
36020 Solagna (Vi) (IT)

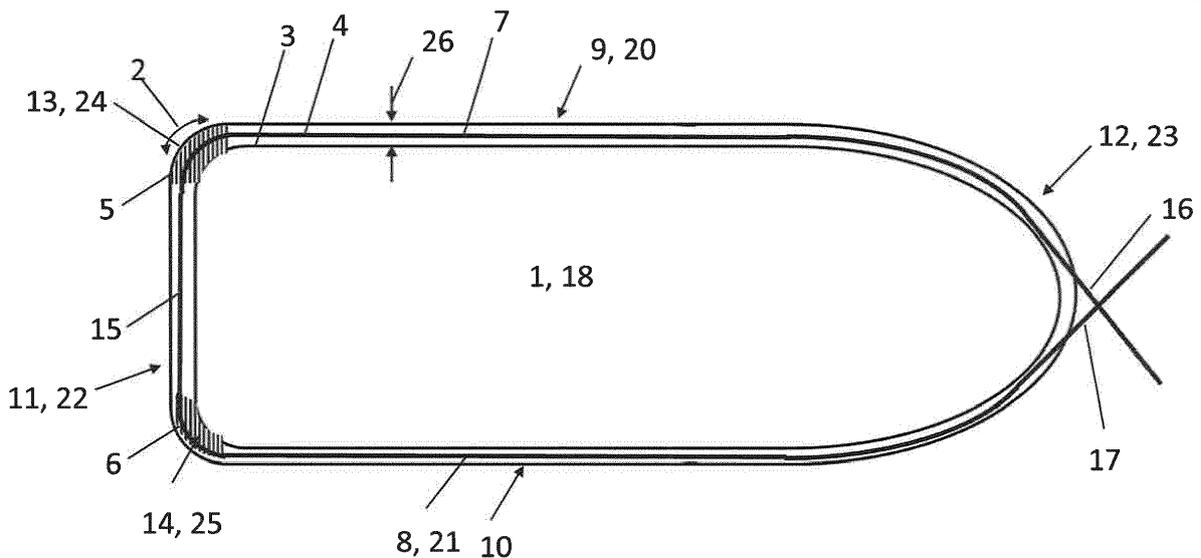
(30) Priorität: **04.02.2019 DE 102019102637**

(54) **BEZUG, BÜGELTISCH UMFASSEND DEN BEZUG UND VERFAHREN ZUR BEFESTIGUNG DES BEZUGS AUF EINER ARBEITSPLATTE DES BÜGELTISCHS**

(57) Bezug, umfassend eine flächige Auflage (1), die in Umfangsrichtung (2) von einem Rand (3) begrenzt ist und ein Fixierband (4), wobei das Fixierband (4) an den Rand (3) anschließt und die Auflage (1) in Umfangsrichtung (2) umschließt. Das Fixierband (4) weist zumindest einen in Umfangsrichtung (2) elastisch nachgiebigen Ab-

schnitt (5, 6) und zumindest zwei in Umfangsrichtung (2) nicht-elastisch nachgiebige Abschnitte (7, 8) auf, wobei der zumindest eine elastisch nachgiebige Abschnitt (5, 6), in Umfangsrichtung (2) betrachtet, zwischen den beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitten (7, 8) angeordnet ist.

Fig. 1



EP 3 690 131 A1

Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die Erfindung betrifft einen Bezug, ein Bügeltisch, der den Bezug umfasst und ein Verfahren zur Befestigung des Bezugs auf dem Bügeltisch.

Der Bezug umfasst eine flächige Auflage, die in Umfangsrichtung von einem Rand begrenzt ist und ein Fixierband, wobei das Fixierband an den Rand anschließt und die Auflage in Umfangsrichtung umschließt.

Stand der Technik

[0002] Ein solcher Bezug ist allgemein bekannt, zum Beispiel aus der DE 86 04 865 U1 und als Bügeltischbezug ausgebildet.

Das Fixierband ist insbesondere durch ein Nylonband gebildet, das einen Führungskanal für eine Schnur zum Raffens des Bügeltischbezugs um eine Arbeitsplatte eines Bügeltischs bildet. Das Fixierband weist offene Enden auf, die an einer gemeinsamen Stelle aus dem Nylonband herausgeführt und in einer gemeinsamen Klemme gehalten sind.

[0003] Durch die gemeinsame Klemme soll die Handhabung und die Nachspannbarkeit des Bezugs beim Gebrauch des Bügeltischbezugs vereinfacht werden.

Der Bügeltischbezug wird auf der Arbeitsplatte des Bügeltischs befestigt, indem er zunächst über die Arbeitsplatte gelegt wird. Der Benutzer hält den Bügeltischbezug mit einer Hand auf der Arbeitsplatte fest und zieht die beiden offenen Enden mit der anderen Hand hinter der gemeinsamen Klemme stramm. Dadurch wird der Bügeltischbezug um die Arbeitsplatte des Bügeltischs gespannt.

Das Halten und Spannen des Bügeltischbezugs durch den Benutzer erfolgt dabei, in Längsrichtung des Bügeltischs betrachtet, an einander gegenüberliegenden Querseiten des Bügeltischs, wodurch die Handhabung erschwert ist.

[0004] Ein weiterer Bezug für einen Bügeltisch ist allgemein bekannt, bei dem sich das Fixierband umfangsseitig vollständig umlaufend um die Auflage erstreckt und insgesamt elastisch nachgiebig ausgebildet ist. Hierbei ist von Nachteil, dass durch das vollständig umlaufende, elastisch nachgiebige Fixierband die Auflage des Bezugs häufig auch dann unerwünscht Falten wirft, wenn sie die Arbeitsplatte des Bügeltischs überspannt. Außerdem ist die Handhabung unkomfortabel, weil das gesamte Fixierband elastisch nachgiebig ist und der Bezug gegen die Federkraft des elastisch nachgiebigen Fixierbands über die gesamte Länge der Arbeitsplatte gezogen und anschließend unter der Arbeitsplatte fixiert werden muss.

Darstellung der Erfindung

[0005] Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, ei-

nen Bezug der eingangs genannten Art derart weiterzuentwickeln, dass der Bezug einfach und kostengünstig herstellbar ist und sich vom Benutzer schnell und problemlos auf die Arbeitsplatte eines Bügeltischs aufziehen lässt und dass der Bügeltisch vom Benutzer insgesamt einfach zu handhaben ist. Das Verfahren zur Befestigung des Bezugs auf dem Bügeltisch soll einfach und rasch durchführbar sein.

[0006] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale der Ansprüche 1, 14 und 19 gelöst. Auf vorteilhafte Ausgestaltungen des Bezugs und des Bügeltischs nehmen die auf die Ansprüche 1 und 14 rückbezogenen Ansprüche Bezug.

[0007] Zur Lösung der Aufgabe ist ein Bezug vorgesehen, bei dem das Fixierband zumindest einen in Umfangsrichtung elastisch nachgiebigen Abschnitt und zumindest zwei in Umfangsrichtung nicht-elastisch nachgiebige Abschnitte aufweist, wobei der zumindest eine elastisch nachgiebige Abschnitt, in Umfangsrichtung betrachtet, zwischen den beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitten angeordnet ist.

Hierbei ist von Vorteil, dass nur ein Teil der umfangsseitig umlaufenden Erstreckung des Fixierbands elastisch nachgiebig ausgebildet ist. Dieser elastisch nachgiebige Abschnitt wird vom Benutzer beim Aufziehen auf die Arbeitsplatte eines Bügeltischs unter einer Seite, bevorzugt einer Querseite der Arbeitsplatte eingehakt und ist dadurch bereits an der Arbeitsplatte des Bügeltischs vorfixiert. Demnach muss der Bezug vom Benutzer beim Ausbreiten über die Arbeitsplatte und anschließenden endgültigen Befestigen nicht mehr gehalten werden.

Die Handhabung der nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte ist besonders einfach, weil sich diese in beliebige Raumrichtungen bedarfsweise einfach dirigieren lassen, ohne dass sie gegen eine Federkraft einer elastischen Nachgiebigkeit bewegt werden müssten.

Außerdem ist von Vorteil, dass sich der zuvor beschriebene Bezug im Wesentlichen flach zusammenlegen und deshalb platzsparend und gut aufbewahren lässt.

[0008] Insbesondere ein Bezug mit einem umfangsseitig umlaufenden Fixierband, das insgesamt elastisch nachgiebig ausgebildet und deshalb stets gerafft ist, lässt sich praktisch nicht flach zusammenlegen und platzsparend aufbewahren. Nach einer Aufbewahrung und vor einem Aufziehen eines solchen Bezugs weist die flächige Auflage stets unerwünschte Falten auf, die sich während der bestimmungsgemäßen Verwendung des Bezugs und des Bügeltischs beim Bügeln häufig durch den zu bügelnden Stoff drücken und ein Erreichen einer glatt gebügelten Fläche deshalb erheblich erschweren.

[0009] Die Auflage kann eine erste und eine zweite Längsseite und eine erste und eine zweite Querseite aufweisen. Die Längsseiten sind dabei zumeist länger als die Querseiten breit. In einer der Draufsicht auf den Bezug ergibt sich eine Auflage, die, in Längsrichtung zumindest einerseits, im Wesentlichen rechteckig begrenzt ist.

[0010] Die erste Querseite kann durch zwei Ecken in

die in Umfangsrichtung angrenzenden ersten und zweiten Längsseiten übergehen. Durch diese Ecken des Bezugs wird die lagerichtige Vorfixierung des Bezugs auf der Arbeitsplatte des Bügeltischs erleichtert.

[0011] Nach einer ersten weniger bevorzugten Ausgestaltung kann es vorgesehen sein, dass das Fixierband nur einen elastisch nachgiebigen Abschnitt aufweist. In einem solchen Fall würde der nur eine elastisch nachgiebige Abschnitt die erste Querseite und die Ecken in Umfangsrichtung C-förmig umschließen. Die Herstellung eines solchen Bezugs ist besonders einfach und kostengünstig möglich.

[0012] Nach einer zweiten bevorzugten Ausgestaltung kann es vorgesehen sein, dass das Fixierband nur zwei in Umfangsrichtung mit Abstand zueinander benachbart angeordnete elastisch nachgiebige Abschnitte aufweist, wobei, in Umfangsrichtung zwischen den beiden elastisch nachgiebigen Abschnitten, ein nicht-elastisch nachgiebiger Zwischenabschnitt angeordnet ist. Hierbei ist von Vorteil, dass nur die beiden in Umfangsrichtung betrachtet vergleichsweise kurzen elastisch nachgiebigen Abschnitte für eine elastische Nachgiebigkeit des Fixierbands zur problemlosen und lagerichtigen Vorfixierung des Bezugs auf dem Bügeltisch dienen. Alle anderen Abschnitte des Fixierbands, also der nicht-elastisch nachgiebige Zwischenabschnitt und die beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte, sind eben und glatt - im Sinne von nicht-gerafft - ausgebildet.

Dadurch lässt sich der Bezug besonders glatt und faltenfrei aufbewahren und später ebenso auf einen Bügeltisch aufziehen. Im Hinblick auf eine einfache Handhabung des Bezugs und des Bügeltischs ist das von hervorzuhebendem Vorteil.

[0013] Der Zwischenabschnitt erstreckt sich in dem zuvor beschriebenen Fall entlang der ersten Querseite.

[0014] Das Verhältnis aus der Länge des nicht-elastisch nachgiebigen Zwischenabschnitts zur jeweiligen Länge der elastisch nachgiebigen Abschnitte, jeweils in Umfangsrichtung betrachtet, kann bevorzugt 2 bis 4 betragen. Hierbei ist von Vorteil, dass die elastisch nachgiebigen Abschnitte nur so lange ausgebildet sind, wie es für eine einfache Vorfixierung des Bezugs auf der Arbeitsplatte eines Bügeltischs unbedingt notwendig ist. Je kürzer die Länge der elastisch nachgiebigen Abschnitte im Fixierband ist, desto einfacher kann, nach der Vorfixierung des Bezugs, der Bezug faltenfrei auf die Arbeitsplatte des Bügeltischs aufgezogen werden.

[0015] Jeder der beiden elastisch nachgiebigen Abschnitte umschließt jeweils eine der Ecken in Umfangsrichtung. Während der bestimmungsgemäßen Verwendung des Bezugs umschließen die Ecken die Übergangsbereiche der Arbeitsplatte eines Bügeltischs, wie später noch erläutert werden wird. Durch die Ecken ist von Vorteil, dass der Bezug auf der Arbeitsplatte des Bügeltischs, in Umfangsrichtung betrachtet, lagerichtig vorfixiert ist. Eine zeitaufwendige nachträgliche Justierung des Bezugs auf der Arbeitsplatte des Bügeltischs in Umfangsrichtung ist deshalb nicht erforderlich. Die

Handhabung ist auch dadurch vereinfacht.

[0016] Die zweite Querseite kann jeweils gerundet in die erste und die zweite Längsseite übergehend ausgebildet sein. Diese Form entspricht üblichen Arbeitsplatten von Bügeltischen, bei denen die erste Querseite im Wesentlichen rechteckig, die zweite Querseite zum Beispiel parabelförmig in die Längsseiten übergehend ausgebildet ist, um nach Möglichkeit alle Arten von vorkommenden Textilien einfach bügeln zu können.

[0017] Die zweite Querseite kann von den beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitten, in Umfangsrichtung betrachtet, umschlossen sein.

[0018] Die beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte weisen bevorzugt jeweils ein offenes Ende auf, wobei die offenen Enden während der bestimmungsgemäßen Verwendung des Bezugs aneinander festgelegt sind. Die offenen Enden sind also, in Umfangsrichtung der Auflage betrachtet, an einander gegenüberliegenden Enden angeordnet.

[0019] Die offenen Enden können bevorzugt durch einen Kordelstopper gespannt aneinander fixiert sein. Auch andere Arten der Festlegung der offenen Enden aneinander sind denkbar. Werden die offenen Enden jedoch durch einen Kordelstopper aneinander fixiert, kann der Bezug besonders feinfühlig und damit passgenau und faltenfrei auf der Arbeitsplatte eines Bügeltischs angeordnet werden.

[0020] Außerdem betrifft die Erfindung einen Bügeltisch, umfassend eine Arbeitsplatte mit einer Dicke sowie mit einer ersten und einer zweiten Plattenseite, die sich jeweils in Längsrichtung erstrecken und einer dritten und einer vierten Plattenseite, die sich jeweils in Querrichtung erstrecken, wobei die dritte Plattenseite durch zwei Übergangsbereiche in die erste und zweite Plattenseite übergehend ausgebildet ist und einen Bezug, wie zuvor beschrieben, der die Arbeitsplatte umspannt, wobei die Auflage auf der Arbeitsplatte angeordnet ist und das Fixierband alle Plattenseiten umgreift und den Bezug auf der Arbeitsplatte fixiert.

Die Größe der Auflage entspricht bevorzugt der Größe der Arbeitsplatte. Dadurch liegt die Auflage faltenfrei auf der Arbeitsplatte auf. Durch die glatte Auflage werden auch die auf der Auflage gebügelten Textilien besonders glatt. Die Plattenseiten entsprechen der außenumfangseitigen Begrenzung der Arbeitsplatte.

[0021] Das Fixierband kann eine Breite, ausgehend senkrecht vom Rand der Auflage, aufweisen, die 1,5- bis 3-mal größer als die Dicke der Arbeitsplatte ist. Das Fixierband ist bevorzugt nur so breit, dass es alle Plattenseiten der Arbeitsplatte gut umgreift. Außerdem ist das Fixierband schmal genug, um eine gute, faltenfreie Fixierung des Bezugs auf der Arbeitsplatte zu ermöglichen.

[0022] Die Übergangsbereiche sind von dem zumindest einen elastisch nachgiebigen Abschnitt, bevorzugt von den beiden elastisch nachgiebigen Abschnitten, in Umfangsrichtung betrachtet, umschlossen. Eine solche Ausgestaltung ist sinnvoll, um den Bezug, in Umfangsrichtung betrachtet, einfach und lagerichtig auf der Ar-

beitsplatte des Bügeltischs positionieren zu können.

[0023] Die Übergangsbereiche der Arbeitsplatte und die Ecken des Bezugs sind im Wesentlichen kongruent ausgebildet, wobei jede Ecke einen Übergangsbereich umschließt. Auch dann, wenn die offenen Enden der nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte vom Benutzer nicht besonders gleichmäßig gespannt und aneinander fixiert werden, zum Beispiel durch eine versehentlich ungeschickte Verknotung der offenen Enden, bleibt der Bezug lagerichtig und faltenfrei auf der Arbeitsplatte des Bügeltischs liegen.

[0024] Außerdem betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Befestigung eines Bezugs auf einer Arbeitsplatte eines Bügeltischs, jeweils wie zuvor beschrieben, wobei in einem ersten Verfahrensschritt der Bezug mit seinem zumindest einen elastisch nachgiebigen Abschnitt des Fixierbands um die dritte Plattenseite und die Übergangsbereiche gelegt wird, wobei in einem zweiten Verfahrensschritt die nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte des Fixierbands mit ihren offenen Enden auf der der Auflage abgewandten Seite der Arbeitsplatte parallel zu den ersten und zweiten Plattenseiten entlang geführt und in einem dritten Verfahrensschritt die offenen Enden auf der der Auflage abgewandten Seite der vierten Plattenseite zur straffen Befestigung der Auflage auf der Arbeitsplatte miteinander verbunden werden.

Das zuvor beschriebene Verfahren ermöglicht ein rasches und einfaches Aufziehen des Bezugs auf die Arbeitsplatte des Bügeltischs. Zunächst wird der Bezug mit seinen elastisch nachgiebigen Abschnitten an der dritten Plattenseite quasi eingehakt und ist dadurch an dieser Plattenseite in allen Richtungen, also in Querrichtung, in Längsrichtung und in Umfangsrichtung, vorfixiert. Wenn der Benutzer anschließend den Bezug von der dritten Plattenseite der Arbeitsplatte in Längsrichtung zur vierten Plattenseite bewegt, straffen sich die vergleichsweise kurzen elastisch nachgiebigen Abschnitte ebenso, wie die flächige Auflage des Bezugs. Kurz vor dem Verbinden der offenen Enden der beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte miteinander, liegt die Auflage des Bezugs flächig und faltenfrei auf der Arbeitsplatte des Bügeltischs auf. Nun verbindet der Benutzer nur noch die offenen Enden miteinander, zum Beispiel dadurch, dass er sie miteinander verknotet, und der Bügeltisch befindet sich in einem gebrauchsfertigen Zustand.

Kurzbeschreibung der Zeichnung

[0025] Ein Ausführungsbeispiel des Bezugs und des Bügeltischs, der den Bezug umfasst sowie das Verfahren zur Befestigung des Bezugs auf der Arbeitsplatte des Bügeltischs werden nachfolgend anhand der Figuren 1 bis 3 näher erläutert.

[0026] Diese zeigen jeweils in schematischer Darstellung:

Figur 1 eine Draufsicht auf einen Bezug,

Figur 2 eine Ansicht des Bezugs von unten im Bereich der elastisch nachgiebigen Abschnitte und

Figur 3 ein gebrauchsfertiger Bügeltisch, bei dem der Bezug auf die Arbeitsplatte aufgezogen ist.

[0027] Ausführung der Erfindung

[0028] In den Figuren 1 und 2 ist ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Bezugs gezeigt.

Der Bezug umfasst die flächige Auflage 1, deren Größe der Größe der Arbeitsplatte 18 des Bügeltischs aus Figur 3 entspricht. Die Auflage 1 ist in Umfangsrichtung 2 vom Rand 3 begrenzt und geht anschließend in das Fixierband 4 über.

[0029] Das Fixierband 4 kann einen tunnelförmigen Saum und eine Schnur umfassen, wobei die Schnur im tunnelförmigen Saum angeordnet und geführt ist. Durch den Saum und die Schnur ist das Fixierband 4 also zweiteilig ausgebildet.

[0030] Das Fixierband 4 kann einteilig ausgebildet sein und den zumindest einen in Umfangsrichtung 2 elastisch nachgiebigen Abschnitt 5, 6 aufweisen.

[0031] Die Auflage 1 und das Fixierband 4 können einstückig in einander übergehend und materialeinheitlich ausgebildet sein.

Alternativ besteht die Möglichkeit, dass die Auflage 1 und das Fixierband 4 zweistückig ausgebildet und im Bereich des Rands 3 miteinander verbunden sind.

Das erfindungsgemäße Fixierband 4 weist im gezeigten Ausführungsbeispiel nur zwei in Umfangsrichtung 2 elastisch nachgiebige Abschnitte 5, 6 und zwei in Umfangsrichtung 2 nicht-elastisch nachgiebige Abschnitte 7, 8 auf, wobei die beiden elastisch nachgiebigen Abschnitte 5, 6, in Umfangsrichtung 2 betrachtet, zwischen den beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitten 7, 8 angeordnet sind.

[0032] Im gezeigten Ausführungsbeispiel sind die beiden elastisch nachgiebigen Abschnitte 5, 6, in Umfangsrichtung 2 betrachtet, mit Abstand zueinander benachbart angeordnet, wobei, in Umfangsrichtung 2 zwischen den beiden elastisch nachgiebigen Abschnitten 5, 6, der nicht-elastisch nachgiebige Zwischenabschnitt 15 angeordnet ist. Die elastisch nachgiebigen Abschnitte 5, 6 und der nicht-elastisch nachgiebige Zwischenabschnitt 15 bilden die erste Querseite 11 der Auflage 1, wobei die erste Querseite 11 durch die beiden Ecken 13, 14 in die in Umfangsrichtung 2 angrenzenden ersten und zweiten Längsseiten 9, 10 übergeht.

[0033] Der Bezug 1 ist im Bereich der ersten Querseite 11 im Wesentlichen rechteckig ausgebildet.

[0034] In Längsrichtung der Auflage 1, auf der den elastisch nachgiebigen Abschnitten 5, 6 abgewandten zweiten Querseite 12, ist die Auflage 1 demgegenüber parabelförmig übergehend von den beiden Längsseiten 9, 10 in die zweite Querseite 12 ausgebildet.

[0035] Die offenen Enden 16, 17 der beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte 7, 8 sind hier schematisch dargestellt und in Figur 3 miteinander verknotet.

[0036] In Figur 3 ist der Bügeltisch gezeigt, mit der Arbeitsplatte 18, die von dem Bezug überspannt ist. Die Arbeitsplatte 18 hat eine Dicke 19, die geringer als die Breite 26 des Fixierbands 4 ist, ausgehend senkrecht vom Rand 3 der Auflage 1. Die Breite 26 ist im gezeigten Ausführungsbeispiel etwa doppelt so groß, wie die Dicke 19 der Arbeitsplatte 18.

Jede Ecke 13, 14 des Bezugs umschließt die entsprechenden Übergangsbereiche 24, 25 der Arbeitsplatte 18, fixiert deshalb den Bezug in Umfangsrichtung lagerichtig auf der Arbeitsplatte 18, auch dann, wenn die offenen Enden 16, 17 anschließend miteinander verbunden werden und der Bezug dadurch auf der Arbeitsplatte gestrafft wird.

[0037] Der Bezug wird derart auf der Arbeitsplatte 18 des Bügeltischs befestigt, dass in einem ersten Verfahrensschritt der Bezug mit seinen beiden elastisch nachgiebigen Abschnitten 5, 6 um die dritte Plattenseite 22 und die Übergangsbereiche 24, 25 der Arbeitsplatte gelegt wird. Dadurch ist bereits eine Vorfizierung des Bezugs auf der Arbeitsplatte 18 sowohl in Umfangsrichtung 2 als auch in Längsrichtung der Arbeitsplatte 18 erreicht. Der vorfizierte Bezug braucht vom Benutzer nicht mehr händisch auf der Arbeitsplatte 18 gehalten zu werden.

[0038] Im zweiten Verfahrensschritt wird die flächige Auflage 1 zusammen mit den nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitten 7, 8 des Fixierbands 4 in Richtung der vierten Plattenseite 23 der Arbeitsplatte 18 bewegt, parallel zu der ersten 20 und zweiten Plattenseiten 21, bis die Auflage 1 die Arbeitsplatte 18 flächig und glatt überdeckt. In einem dritten Verfahrensschritt werden dann die offenen Enden 16, 17 auf der der Auflage 1 abgewandten Unterseite der vierten Plattenseite 23 miteinander verbunden.

[0039] Ein solches Verfahren ist für den Benutzer einfach durchführbar und bewirkt - praktisch ohne aufwändiges Zutun des Benutzers - dass die Auflage 1 die Arbeitsplatte 18 passgenau, flächig aufliegend und glatt überspannt.

Patentansprüche

1. Bezug, umfassend eine flächige Auflage (1), die in Umfangsrichtung (2) von einem Rand (3) begrenzt ist und ein Fixierband (4), wobei das Fixierband (4) an den Rand (3) anschließt und die Auflage (1) in Umfangsrichtung (2) umschließt, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierband (4) zumindest einen in Umfangsrichtung (2) elastisch nachgiebigen Abschnitt (5, 6) und zumindest zwei in Umfangsrichtung (2) nicht-elastisch nachgiebige Abschnitte (7, 8) aufweist und dass der zumindest eine elastisch nachgiebige Abschnitt (5, 6), in Umfangsrichtung (2) betrachtet, zwischen den beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitten (7, 8) angeordnet ist.
2. Bezug nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet,**

dass die Auflage (1) eine erste (9) und eine zweite Längsseite (10) und eine erste (11) und eine zweite Querseite (12) aufweist.

3. Bezug nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die erste Querseite (11) durch zwei Ecken (13, 14) in die in Umfangsrichtung (2) angrenzenden ersten und zweiten Längsseiten (9, 10) übergeht.
4. Bezug nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierband (4) nur einen elastisch nachgiebigen Abschnitt (5) aufweist.
5. Bezug nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der nur eine elastisch nachgiebige Abschnitt (5) die erste Querseite (11) und die Ecken (13, 14) in Umfangsrichtung (2) C-förmig umschließt.
6. Bezug nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierband (4) nur zwei in Umfangsrichtung (2) mit Abstand zueinander benachbart angeordnete elastisch nachgiebige Abschnitte (5, 6) aufweist und dass, in Umfangsrichtung (2) zwischen den beiden elastisch nachgiebigen Abschnitten (5, 6), ein nicht-elastisch nachgiebiger Zwischenabschnitt (15) angeordnet ist.
7. Bezug nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich der Zwischenabschnitt (15) entlang der ersten Querseite (11) erstreckt.
8. Bezug nach einem der Ansprüche 6 oder 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verhältnis aus der Länge des nicht-elastisch nachgiebigen Zwischenabschnitts (15) zur jeweiligen Länge der elastisch nachgiebigen Abschnitte (5, 6), jeweils in Umfangsrichtung (2) betrachtet, 2 bis 4 beträgt.
9. Bezug nach einem der Ansprüche 6 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** jeder der beiden elastisch nachgiebigen Abschnitte (5, 6) jeweils eine der Ecken (13, 14) in Umfangsrichtung (2) umschließt.
10. Bezug nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweite Querseite (12) jeweils gerundet in die erste (9) und zweite Längsseite (10) übergehend ausgebildet ist.
11. Bezug nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweite Querseite (12) von den beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitten (7, 8), in Umfangsrichtung (2) betrachtet, umschlossen ist.
12. Bezug nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte (7, 8) jeweils ein offenes Ende (16, 17) aufweisen und dass die offe-

- nen Enden (16, 17) während der bestimmungsgemäßen Verwendung des Bezugs gespannt aneinander festgelegt sind.
13. Bezug nach Anspruch 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** die offenen Enden (16, 17) miteinander verknotbar sind. 5
14. Bügeltisch, umfassend eine Arbeitsplatte (18) mit einer Dicke (19) sowie mit einer ersten (20) und einer zweiten Plattenseite (21), die sich jeweils in Längsrichtung erstrecken und einer dritten (22) und einer vierten Plattenseite (23), die sich jeweils in Querrichtung erstrecken, wobei die dritte Plattenseite (22) durch zwei Übergangsbereiche (24, 25) in die erste (20) und zweite Plattenseite (21) übergehend ausgebildet ist und einen Bezug nach einem der Ansprüche 1 bis 13, der die Arbeitsplatte (18) umspannt, wobei die Auflage (1) auf der Arbeitsplatte (18) angeordnet ist und das Fixierband (4) alle Plattenseiten (20, 21, 22, 23) umgreift und den Bezug auf der Arbeitsplatte (18) fixiert. 10
15
15. Bügeltisch nach Anspruch 14, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Größe der Auflage (1) der Größe der Arbeitsplatte (18) entspricht. 25
16. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 14 oder 15, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierband (4) eine Breite (26), ausgehend senkrecht vom Rand (3) der Auflage (1), aufweist, die 1,5- bis 3-mal größer als die Dicke (19) der Arbeitsplatte (18) ist. 30
17. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 14 bis 16, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Übergangsbereiche (24, 25) von dem zumindest einen elastisch nachgiebigen Abschnitt (5, 6) in Umfangsrichtung (2) betrachtet, umschlossen sind. 35
18. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 14 bis 17, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Übergangsbereiche (24, 25) der Arbeitsplatte (18) und die Ecken (13, 14) des Bezugs kongruent ausgebildet sind und dass jede Ecke (13, 14) einen Übergangsbereich (24, 25) umschließt. 40
45
19. Verfahren zur Befestigung eines Bezugs nach einem der Ansprüche 1 bis 13 auf einer Arbeitsplatte (18) eines Bügeltischs nach einem der Ansprüche 14 bis 18, **dadurch gekennzeichnet, dass** in einem ersten Verfahrensschritt der Bezug mit seinem zumindest einen elastisch nachgiebigen Abschnitt (5, 6) des Fixierbands (4) um die dritte Plattenseite (22) und die Übergangsbereiche (24, 25) gelegt wird, dass in einem zweiten Verfahrensschritt die nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte (7, 8) des Fixierbands (4) mit ihren offenen Enden (16, 17) auf der der Auflage (1) abgewandten Seite der Arbeitsplatte (18) parallel 50
55
- zu den ersten und zweiten Plattenseiten (20, 21) entlang geführt und in einem dritten Verfahrensschritt die offenen Enden (16, 17) auf der der Auflage (1) abgewandten Seite der vierten Plattenseite (23) zur straffen Befestigung der Auflage (1) auf der Arbeitsplatte (18) aneinander festgelegt werden.

Fig. 1

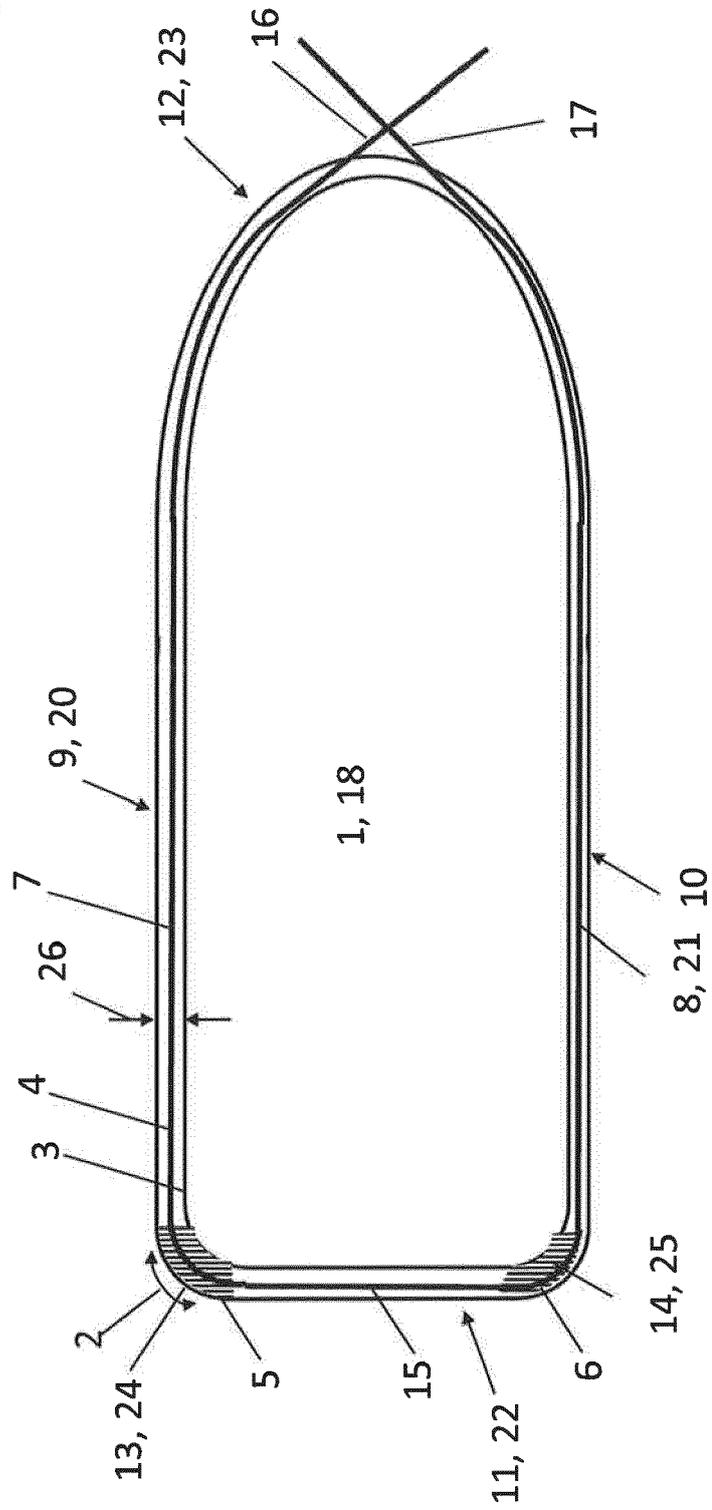


Fig. 2

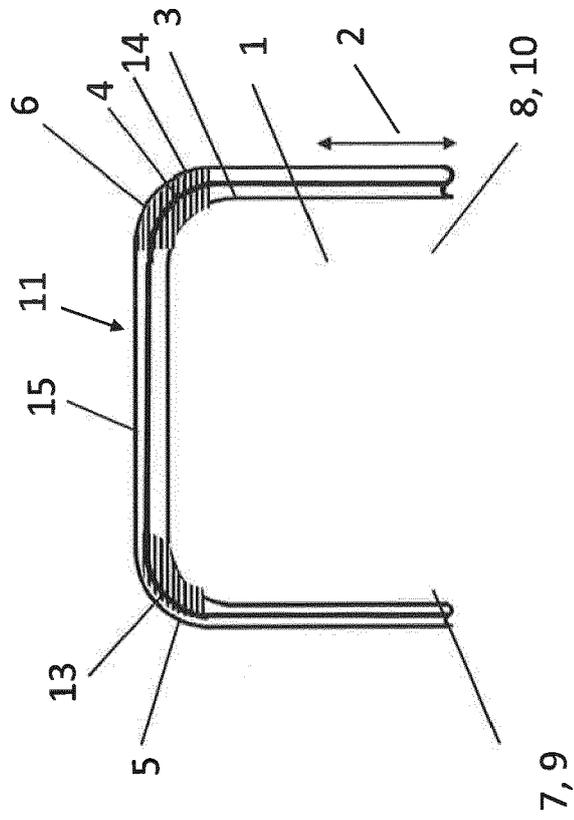
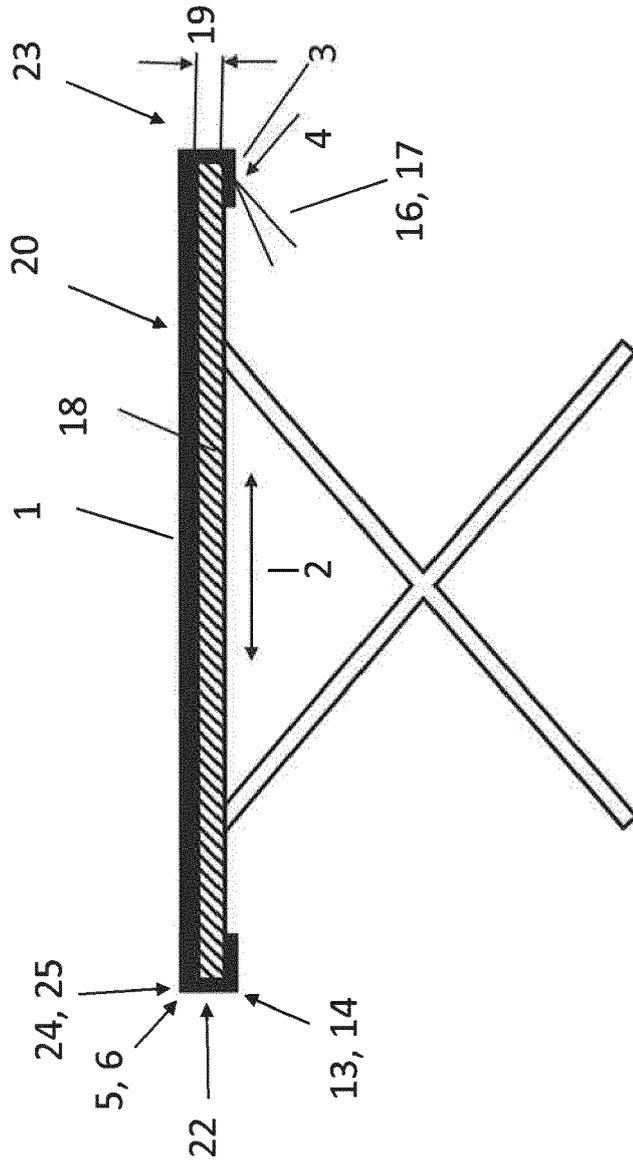


Fig. 3





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 20 15 1400

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	EP 2 112 270 A1 (WIDEMEX GELDROP B V [NL]) 28. Oktober 2009 (2009-10-28) * Absatz [0004] - Absatz [0005] * * Absatz [0009] - Absatz [0010] * * Abbildung 1 *	1-19	INV. D06F83/00 ADD. D06F81/00
A	----- AU 2006 202 736 B2 (VIDOVIC VICKY) 7. Februar 2008 (2008-02-07) * Abbildungen 1-4 *	1-19	
A,D	----- DE 86 04 865 U1 (SANTEX GMBH) 10. April 1986 (1986-04-10) * Abbildung 1 *	1-19	

			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			D06F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 19. Mai 2020	Prüfer Bermejo, Marco
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ----- & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 20 15 1400

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten
 Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

19-05-2020

10

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 2112270 A1	28-10-2009	EP 2112270 A1 NL 1035357 C1	28-10-2009 27-10-2009
AU 2006202736 B2	07-02-2008	KEINE	
DE 8604865 U1	10-04-1986	KEINE	

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 8604865 U1 [0002]